



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Medizinischen Hochschule Hannover, liebe Studierende,

zum Ausklang des Jahres 2001 möchte Ihnen der Vorstand für Ihre Arbeit an der Medizinischen Hochschule Hannover, für Ihre Verbundenheit und für die aktive Mitgestaltung an der Entwicklung dieser Hochschule herzlich danken.

Das zu Ende gehende Jahr wurde vor allem von drei Themen bestimmt:

- Das neue Arbeitszeitgesetz: Die Umsetzung dieser gesetzlichen Regelung ohne entsprechende Vermehrung der Stellenzahl belastet uns alle, führt zwangsläufig zu Konflikten und muss doch im kommenden Jahr im großen gemeinsamen Konsens gelöst werden.
- Das neue Niedersächsische Hochschulgesetz und die damit verbundene neue Rechtsform der Hochschule, sei es als Körperschaft des Öffentlichen Rechtes oder als Stiftung des Öffentlichen Rechtes: Auch wenn es hierzu unterschiedliche Stellungnahmen innerhalb der Hochschule gibt, muss doch schlussendlich eine Entscheidung getroffen werden, wobei sowohl die Sicherung der Arbeitsverhältnisse wie auch die finanzielle und wirtschaftliche Sicherung der MHH oberste Priorität haben.
- Das INI und die Verbindung zur Hochschule: Gerade dieses Thema hat zu vielen Konflikten und Polarisierungen geführt. Durch die überraschende Entscheidung der Landesregierung ist zum Ende des Jahres deutlich geworden, dass die MHH erst einmal ihren eigenen Weg in der Wiederbesetzung der Neurochirurgischen Klinik gehen kann.

Auf den Weg gebracht werden konnte die Leitbilddiskussion, ein gutes Stück vorangekommen sind wir mit der Reorganisation der Verwaltungsbereiche und mit dem Aufbau des Qualitätsmanagements insbesondere im Krankenhausbereich, sehr erfolgreich konnten verschiedene Berufungsverhandlungen abgeschlossen werden und schließlich sind wichtige Bauvorhaben angestoßen worden (zum Beispiel das Transplantations-Forschungszentrum und die Frauenklinik) beziehungsweise gehen ihrer Vollendung entgegen (zum Beispiel der Umbau der Zentralen Küche und der Mensa).

Bedingt durch die umfangreichen Instandhaltungen, insbesondere auch durch die Stationsrenovierungen mit dem entsprechenden Einnahmeausfall, ist die wirtschaftliche Situation der mhh zum Jahresende nicht befriedigend. Wir werden auch im kommenden Jahr große Anstrengungen unternehmen müssen, um nicht nur ein ausgeglichenes Ergebnis vorzulegen, sondern die dringend notwendigen Reserven für Neuentwicklungen bilden zu können. Im Vordergrund stehen neben weiteren Renovierungsmaßnahmen die Verbesserung der Lehre für die Studierenden der mhh.

Besonders bedrückend empfinden wir die Folgen, die sich aus dem schrecklichen Terrorangriff in den USA und dem Bekannt werden des terroristischen Netzwerkes auch in Deutschland ergeben. Die Medizinische Hochschule Hannover ist eine weltoffene Einrichtung, in der Ausländerinnen und Ausländer, sei es als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder als Studierende, herzlich aufgenommen sind. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass diese Hochschule nicht von einer Atmosphäre der Misstrauens und der voreiligen Verdächtigungen geprägt wird.

Einen wichtigen Beitrag sehen wir in dem Sommerfest, das am 15. Juni des kommenden Jahres an dieser Hochschule gefeiert wird. Wir hoffen, dass Sie sich an der Gestaltung beteiligen werden und dass dieses Fest ein deutliches Zeichen für unsere Zusammenarbeit beziehungsweise Zusammengehörigkeit wird.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein gesundes neues Jahr und hoffen, dass auch Ihre persönlichen Wünsche und Erwartungen im kommenden Jahr erfüllt werden.

Professor Dr. Horst v. der Hardt
Vorstand Forschung und Lehre

Professor Dr. Reinhard Dengler
Vorstand Krankenversorgung

Dipl.-Ökonom Holger Baumann
Vorstand Wirtschaftsführung und Administration